

Thema: Der Flughafen
Typus: real-lebensweltbezogen
Leitmotiv: Flughäfen vermitteln eine einzigartige Atmosphäre: Sie sind Einfallstore in die weite Welt. – Kinder empfinden auch als Besucher eines Flughafens etwas von der Großzügigkeit und Welt-offenheit der Abfertigungs- und Aufenthalts-hallen, des Flugfeldes und des gesamten Flughafengeländes. Wie aber ist alles strukturiert und organisiert? – Und wie funktioniert das Fliegen?
Einstieg: Über eine Geschichte «Kirstens erster Flug», die abschnittsweise vorgelesen wird, erfolgt Identifikation und chronologische Abfolge.



storyline	key-questions	Handlungsorientierung	Gestaltungshilfen
1. Kirsten und ihre Familie	Wer gehört zu Kirstens Familie? Wer fliegt mit? Wohin geht die Flugreise?	a) Zählt alle Familienmitglieder auf, gebt ihnen Namen. b) Jedes Gruppenmitglied fertigt eine Person an. c) Steckbriefe/Personalausweise etc. werden angefertigt. d) Anlaß der Flugreise, Anzahl der Mitreisenden wird von der Gruppe entschieden.	Bereithalten von Materialien Die Familien werden auf dem Fries vorgestellt, Rückfragen beantwortet – Integration der Familien in die «story».
2. Die Koffer packen	Was muß Kirsten einpacken?	a) Unterschiedliche Formen von Koffern/Taschen etc. werden benannt. b) Es wird aufgeführt, was alles in den Koffer gepackt wird. c) Jede Gruppe fertigt einen Koffer aus Pappe an und füllt ihn mit Kleidungsstücken etc.	Sammlung von Begriffen und rechtschriftlicher Sicherung an der Wandtafel. Aus Prospekten werden die Reiseutensilien ausgeschnitten und eingeklebt.
3. Das Flughafengelände	Wie sollte ein Flughafen angelegt sein? Wie kommt Kirsten zum Flugplatz?	a) Finde auf einem Stadtplan (Hamburg/Stuttgart/München/Frankfurt) den Flugplatz heraus. b) Welche großen Gebäudekomplexe (Parkplatz/Haupteingang – ähnlich wie bei einem Bahnhof) sind zu erwarten?	Eine Liste der unterschiedlichen Gebäude/Einrichtungen wird angelegt (Prospektmaterial).
4. Der Gebäudekomplex	Welche großen Gebäude/Einrichtungen müßte ein Flughafen haben? Was ist alles notwendig, damit das Flugzeug starten kann? Was ist vor dem Flug zu erledigen?	a) Fertigt (arbeitsteilig) ein Gebäude bzw. eine Einrichtung an: • die Eingangshalle, • die Schalterhalle, • die «Gates», • die Landebahnen, • die Flugzeugwartungshalle. b) Auf einem großen Packpapierbogen werden die Gebäudeteile zusammengestellt (Vorschläge: Landebahnen/Himmelsrichtungen/Einflugschneisen etc.)	Bereitstellen der Materialien. Hilfen zur maßstabgerechten Anfertigung (Größenverhältnisse) Die Kinder haben eine Fülle von Prospektmaterial, Bilder und Texte über Flugzeuge und Fliegen mitgebracht und ausgelegt.
5. Das Flugzeug	Welche Grundform sollte ein Flugzeug haben? Welche Hauptteilen könnte ein Modell haben?	a) Jede Gruppe fertigt ein Flugzeugmodell an: b) Die Hauptbestandteile eines Flugzeuges werden benannt: Die Benennung erfolgt von außen nach innen:	Eine Seitenansichtsskizze und eine seitliche Innenansichtsskizze bereitstellen.

© Friedrich Verlag

6. Im Flugzeuginnern	Wie sollte ein Flugzeug eingerichtet sein? Was sollte ein Flugzeug alles mit sich führen, woraus besteht die Ladung?	a) Die Passagierräume (evtl. auch einige Cockpits) werden als Grundrisse gezeichnet; danach dreidimensional hergestellt. b) Einrichtungsgegenstände und die Ausrüstung werden benannt und ggf. angefertigt: Gepäckraum/Tanks/Vorräte/Sitze etc.	Papptonnen bzw. Papprollen werden abnehmbar konstruiert.
7. Das Flugzeugpersonal	Wer arbeitet im Flugzeug? Welche Aufgaben haben die Mitglieder einer crew?	a) Auflisten des Personals b) Tätigkeitsfelder c) Wie sind sie gekleidet?	Hilfen zur Anfertigung der Uniformen werden gegeben!
8. Auf dem Weg zum Flugzeug	Was geschieht, nachdem Kirsten das Flughafengebäude verlassen hat? Wie findet Kirsten ihren Platz?	a) Die begonnene Geschichte wird von den Schülern weitererzählt: «Nachdem wir unsere Ausweise vorgezeigt hatten und genau kontrolliert worden waren, stieg die Spannung ...» b) Ging sie über eine Gangway, fuhr sie mit dem Bus, mußte man weit gehen? Wo wartete das Flugzeug?	Die Textvorlage enthält nur die Handlungsstationen – je nach Vorerfahrungen der Kinder werden Informationen gegeben.
9. Das Flugzeug startet	Was passiert alles, bevor das Flugzeug abhebt?	c) Welchen Sitzplatz hatte Kirsten? d) Sicherheitsvorkehrungen erfolgen.	Sitzplan wird vorher besprochen: gezeichnet?
10. Ein aufregendes Erlebnis	Kirstens kleinem Bruder wird übel – was tun?	a) Die Kinder werden vor eine unerwartete Situation gestellt und müssen Lösungsvorschläge überlegen.	Je nach Alter (und Flugerfahrungen) sollten diese Ereignisse geplant sein!
11. Die Versorgung während des Flugs	Wie könnten auf längeren Flügen die Passagiere mit Nahrung versorgt werden?	a) Die Art der Nahrung wird erörtert; die Formen der Verpackung, Umfang und Durchführung des Service. b) Wohin mit dem Müll?	
12. Ein Blick aus dem Flugzeugfenster	Was sieht Kirsten, nachdem sie eine halbe Stunde unterwegs sind?	a) Da die Reiserouten selbst festgelegt wurden, sind ganz unterschiedliche Draufsichten aus der Vogelperspektive möglich. b) Künstlerische Gestaltung (Malen in unterschiedlichen Techniken), Landschaften etc. bietet sich an (Wolkengebilde: Kreide auf dunklem Karton).	Karten über Flughinweis und Entfernungen, Geschwindigkeiten von Flugzeugen etc. stehen zur Verfügung.
13. Die Landung	Was passiert bei der Landung? / Gedanken des Flugzeugkapitäns? Wo bleibt das Gepäck?	a) Was fühlt Kirsten, als das Flugzeug zur Landung ansetzt? b) Worüber sprechen die Familienangehörigen, als sie das Flugzeug verlassen? c) Die Geschichte von Kirstens erstem Flug wird zu Ende erzählt.	Auch die Kinder, die noch keine Flugerfahrung haben, sind durch die begleitende Erzählung (story) motiviert.
14. Immer wenn ein Flugzeug am Himmel zu sehen ist ...	Wie denkst Du über das Fliegen? Was empfindest Du, wenn Du ein Flugzeug aufsteigen (landen/ fliegen) siehst?	a) Kennst Du das Lied «Über den Wolken ...?» (Reinhard Mey) – je nach Alter der Kinder werden Musikstücke/Lieder über das Fliegen gehört, Texte und Begleitung selbst erfunden. b) Ein Abschlußfest: «Unser fliegendes Klassenzimmer» wäre denkbar – Eltern werden eingeladen.	

© Friedrich Verlag